

An einen befreundeten **Fundamentalpazifisten**, der -nebenbei- auch ev. Pfarrer ist: ...ich wiederhole mich, nach deiner Philosophie wäre Europa sicherlich bis heute noch nationalsozialistisch. Oder noch Heiliges Röm. Kaiser/Reich ggf. dt. Nationen?, je nachdem, wie weit man zurückschaut.

Ähnlich wie Wikipedia, schreibt auch KI auf meine Frage hin, dass Gandhi 1939 zu Martin Bubers rat- & hilfe-suchendem Brief bzgl des bedrängten Judentums in Nazi-Deutschland abtauchte und schwieg.

KI: "Gandhi hat nie öffentlich auf Martin Bubers Brief aus dem Jahr 1939 zu den Juden in Deutschland geantwortet, aber es wird angenommen, dass er Bubers Anliegen verstanden und innerlich damit gerungen hat. Bubers Brief schildert seine tiefgreifende Sorge um das jüdische Volk angesichts der zunehmenden Verfolgung und die Schwierigkeit, eine Antwort zu finden, und Gandhi hat diese ethische und existentielle Frage in seiner Philosophie des gewaltlosen Widerstands aufgegriffen."

Erst alliierte Soldaten konnten/„mussten“ den Holocaust beenden! Die „Gandhi-Idee“ eines sozialen Widerstands hatte das leider nicht geschafft. Ich gestehe jedoch vielen zu, dass sie selbst nicht kämpfen wollen und/oder KÖNNEN.

Doch eine etwas *dankbarere Rückenstärkung* für denjenigen aufrichtig demokratischen Soldaten, wie vielen Alliierten im WK II oder manchen Nato-Soldaten, die, nach Srebrenica, das nächste Massaker im Kosovo verhinderten, wäre das mindeste. Für jemand, der (wie Jesus?) notfalls sein Leben zu opfern bereit war?! Natürlich muss es in einer echten Demokratie inkl. Völkerrecht die möglichst freie Wahl zwischen einer Wehr - und einer Zivildienst/ ggf. Pflicht geben. Doch geschriftstellerte*) „Fische“ -Illusions?/Träume im Sinne einer **Bergpredigt** sind -allein für sich genommen- eher kontraproduktiv für die Freiheit in Mitverantwortung, bin ich überzeugt. Das **Bild** einer hellenistischen *Weisheits-* und -notfalls auch weiseren „*Kriegs*“- **Göttin Athene** scheint mir realitätsnäher und führt deutlich weiter. - Es sei denn, man wollte in einem ggf. imperialen Faschismus leben, statt nach halbwegs gerechten, demokratischen Grundgesetz-Regeln und selbstbestimmt-staatlichem UN-Völkerrecht??

*) Vgl. den religionswissenschaftlichen US-Artikel im *New Yorker*: "[*We're Still Not Done with Jesus*](#) / *wir sind mit Jesus noch nicht fertig*". Eine These daraus heißt im Wortspiel:

"Hellenistic culture was imperfectly tolerant; the Christian one perfectly intolerant".

Martin Lindemann zum 11.09.2025

home: <https://www.astrologischesabendmahl.de/>

Anhang g. unten z. Weisheits-. Schutz- & notfalls auch „Kriegs“-Göttin Athene

Die Antwort des ev. „Pax-Christi“-Freundes:

Lieber Martin, leider haben wir sehr wenig Zeit miteinander zu sprechen. Vielleicht treffen wir uns mal wieder auf einen Kaffee. Es geht bei Sicherheit neu Denken nicht um einen Radikalpazifismus, auch wenn ich der privat bin. Es geht auch nicht darum, Verteidigung abzulehnen (obwohl ich mit sozialer Verteidigung und aktiven zivilen Widerstandsstrategien gegenüber Unrechtsregimen sympathisiere). Es ist also einfach Unsinn, zu behaupten, damit würde Putin geholfen. Die ehemalige Vertrauenspolitik hat Europa Frieden gesichert und einen Atomkrieg verhindert. NUR auf Verteidigungskrieg zu setzen, führt dazu, dass nach mehreren Millionen Toten ein Kompromiss gemacht werden muss (weil der Krieg auch nach Jahrzehnten noch nicht zur Kapitulation Putins führen wird). Es ist darum so schnell wie möglich ein sicher unbefriedigender Kompromiss hinzukriegen mit einer dann folgenden neuen Sicherheitsarchitektur, einschließlich der UN und neutraler Staaten. Die NATO ist vollkommen unfähig, den Frieden hinzubekommen und zu sichern. Schuld wirft übrigens JEDE Seite auf sich. Nicht nur die, die militärische Verteidigung ablehnen, sondern auch die, die militärische Gewalt nur mit eben solcher begegnen wollen. Wie lange soll denn noch Leid, Tod und Traumatisierung auf beiden Seiten weitergehen? Schon jetzt will die Mehrheit der Bevölkerung in der Ukraine den Krieg und die kriegerische Verteidigung nicht mehr. Übrigens: Ich kann sehr kriegerisch sein. Es geht mir nicht um einen stets harmonischen Frieden. Den gibt es nicht. Wird es nie geben in größerem Maßstab. Mehr mal bei einem Kaffeetrinken. Einen schönen Abend dir noch.

Meine Replik an den Freund:

Will Putin denn überhaupt halbwegs (völker)gerecht verhandeln? Oder nicht allein seine expansionistischen „Großreichs“-Ziele durchsetzen; mittlerweile indirekt unterstützt vom etwas ähnlich lavierenden Trump? An einem Punkt allerdings hast du auch Recht. Man kann im Zeitalter der Atomwaffen nicht in Russland mehr einmarschieren, und teils gezielt Zivilbevölkerung bomben, wie noch in Hitlerdeutschland. Man muss sich aber nicht an Bonhoeffers -usw.- Idee vom Tyrannen-Mord festklammern. Die Welt hat gesehen, dass trotz Bin Ladens *Ermordung-als-Terrorist* die Taliban dennoch gesiegt hatten. Man kann komplex(-verursacht?)en „Zeitgeist“ nicht einfach „erschießen“.

Ich ergänze in meinem Text noch hinsichtlich a) schutzlos -ungeschützter (Bergpredigt), b) Weisheits-, SCHUTZ- und im Verteidigungs- / Schutz-Notfall des Nächsten dann auch weiser leitenden „Kriegs“-Göttin Athene.

Auch als prinzipiell ethisch-geleiteter Pazifist sollte man sich dennoch nicht einer rechtzeitigen, demokratisch ins Völkerrecht eingebundenen Landes - und Nächstenverteidigung ggf. Bergpredigt-"argumentativ" in den Weg stellen... Denn nach solch einer Philosophie existierte eine freie Ukraine längst nicht mehr, die baltischen Staaten wären wohl mit ziemlicher Sicherheit passé und

Polen und schließlich auch Deutschland müssten sich der Philosophie und Wirtschaft einer MIR Russia, russisch-orthodoxen Welt unterwerfen. Trans-, Queer- und Homo- Menschen/Rechte, wären genau wie der Rechtsstaat abgeschafft. Diese Nebenwirkung vertrittst du ...unbewusst?? ...ob du das willst oder nicht. „Athene-in-uns“ "sagt", solch eine Kriegsführung muss unbedingt **weise** und im defensiven, aber Menschen - und Völker-beschützenden Sinne sein und bleiben. *Weise*, heute auch bzgl. drohender völliger Erd- & Menschheits-Zerstörung durch A-Waffen. Weise und klug, wie ein trojanisches Pferd? Aber auch wirksamer als eine schutzlose Bergpredigt, an die sich kaum je alle halten werden?...!! Du: "Ich halte mich an Dietrich Bonhoeffer"... Persönlich mögen du, Käßmann, Wagenknecht, (Merkel?) das ja liebend gern tun! Dennoch..., hat sich denn ein Bonhoeffer dem alliierten *Verteidigungskrieg-im-Sinne-der-Juden, Frankreichs, Polens, Russlands usw.* innerlich und äußerlich durch sein Reden und Wirken letztendlich entgegengestellt?? Ich glaube, Nein! Denken wir noch einmal nach, statt blindlings singulären Vorbildern zu folgen. Ohne die Komplexität der Gesamtsituation mit möglichst umfassender Weitsicht (der Göttin Athene/Ianna) zu erfassen und ihr zu begegnen... (vgl. das trojanische Pferd im trojanischen Krieg.)

Zur Bergpredigt: Nach ebenso C.G. Jung- & Claus Riemann's Astrologie lässt sich die gesamte Menschheit weder "psychiatrisch"-psychologisch noch "talibanmäßig" umerziehen. Das wird wohl viel eher eine Halluzination -der Bergpredigt, usw.- bleiben, denn eine weise Vision. Leider...?? - Das begreife ich so, als ein frommer Hobby-Astrologe. Hobby-Astrologe im *frommen* Sinne der 3-12 weisen Magier & Traumdeuter-Astrologen des (Venus!-)Sterns zu Bethlehem, gekommen aus Babylon!

Parallel stritt ich diskursiv mit sozialpädagog. Freundin, kath., u.a. über ein uns bekanntes, stark süchtiges, dauerpsychotisch- "schwarz-magisches", erwachsen-sein-sollendes, doch innendrin stark verletztes „Kind“. Ich antwortete auf ihr skeptisches Kontra gegen die astrologische „Magie“: ...nicht allein *ich* habe die uralte Weisheitslehre der pluralistischen! Sterne von Bethlehem erkannt, begriffen UND 2013 mit ca. 21 Probanden, teils kritischen Chemikern & Ingenieuren, im ersten Ansatz GEPRÜFT!! Das ist nicht allein meine Theorie! Ihr „Schmalspur“? -Wissenschafts- & Religions/erziehungs-Fanatiker habt das inquisitorisch auszurotten versucht, jenes uralte Wissen. Ich, als Ingenieur, habe ja auch keine technisch-wirtschaftl. Allmachtsphantasien. Sondern weiß, wie klein sich das alles, auch Technik, -bestenfalls- einfügt in unser aller Natur ❤️ Entschuldigung für meine Widdermond?!/Aggro-Pampigkeit. Doch dein Pluto dreht sich klammernd unten im Brunnen im Kreis? Anstatt die Große Spirale 🌀 der Sterne im Himmel über uns auch intuitiv-gefühlsmäßig einmal zu begreifen...? HERR, schmeiß Hirn vom Himmel! 🌈

Anhang zu Athene – übersetzt aus Facebook Girl God Books



MoonSpiralart – copyright beachten! The fine Art of Tammy Wampler

"Athene ist nicht nur eine Kriegsgöttin. Sie ist eine komplexe und polyvalente Göttin mit vielen anderen Eigenschaften - als Göttin der Heilung, der Weisheit, des Schutzes und der Selbstverteidigung, des Handwerks und der Kultur, des Olivenbaums - die für all diejenigen, die von Traumata heilen, eine große Bedeutung haben kann. "

-Laura Shannon, Ausschnitt aus der Re-Visioning Medusa: von Monster zur Göttlichen Weisheit



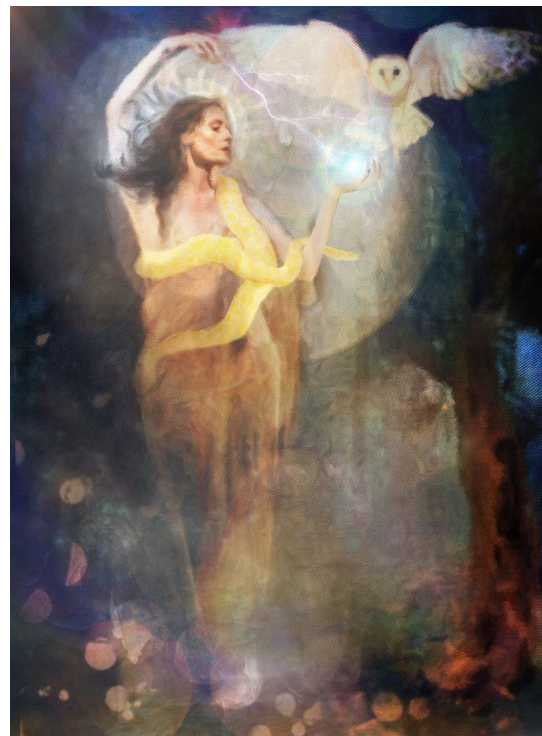
„Ich, die Göttin Athene, verkörpere die Weisheit, die nicht zerstört werden kann. Selbst Zeus konnte meine Macht nicht unterdrücken, noch konnte er meine Verehrung verhindern. Die Menschen verehrten uns seit Jahrtausenden Seite an Seite in der Antike, und über Athen herrschte ich allein. Und als ich mit einem trillernden Schrei hervorsprang? Das war mein Geburtslied! Ulululí! Ihr habt ihn sicherlich schon einmal gehört. Es gibt keinen anderen Klang wie diesen alten Schrei, den freudigen Lobgesang der Frauen. Um diesen kraftvollen, durchdringenden Ruf zu erzeugen, erheben wir unsere Stimmen und lassen unsere Zungen flattern. Bei Geburten und Hochzeiten, wenn Gäste eintreffen, als Triumphruf, wenn es Neuigkeiten gibt: Wir heben die Dachbalken, wir erschüttern den Himmel. Wenn ihr also in dieser Sonnenwende-Saison diese Hymnen singt,...

... singt ihr immer wieder meinen Geburtsruf. Alleluia ist ein Mantra: Es ist ein heiliges Wort der Kraft und kann nicht wirklich übersetzt werden. Es preist Gott, es preist die Göttin, es fordert uns alle auf zu preisen. Und es ist der erderschütternde Freudenschrei, der die Geburt der Großen Göttin verkündet. erinnert euch an mich und singt meinen Namen. Und wann immer ihr Alleluia singt, mögen meine Stärke und Kraft, mein Frieden und meine Weisheit und mein Überlebenswille triumphierend neu in euch geboren werden. Keine Macht kann die Weisheit der Frauen besiegen, noch kann sie länger verborgen bleiben. Wir gebären sie selbst mit einem Schrei der Freude.

Alleluia, Hallelujah! Ulululululí!!!"

-Laura

Shannon, Songs of Solstice: Goddess Carols
Bild re. She who is Art - FB Girl God Books





"Athena war eine vorgriechische Gottheit, die von den eingeborenen Europäern geehrt wurde, die die Griechen Pelasgier nannten, 'Nachbarn'. Wie Medusa war sie ursprünglich eine große kosmische Göttin des Himmels und der Erde, die Gottheit des Lebens, des Todes und der Regeneration, die im alten Europa tausende von Jahren verehrt wurde. Sie ist von einigen mit der nordafrikanischen Göttin Neith und mit der mesopotamischen Inanna verbunden, die für ihre Abstieg in die Unterwelt bekannt ist. Patriarchalische Darstellungen von Athena betonten ihren kriegerischen Aspekt...

Kunst von Lauren Raine

... (und es gibt Beweise dafür, dass ihre Kriegerzüge später erworben wurden), und einige pazifistische Feministische Gelehrte finden Athena deshalb problematisch... Medusa könnte auch eine Kriegerin gewesen sein, vielleicht eine nordafrikanische Amazonaspriesterin und Königin. "

-Laura Shannon, Ausschnitt aus der Re-Visioning Medusa: vom Monster zur Göttlichen Weisheit



**PORTRÄT
EINER ATHENA-PRIESTERIN
PORTRAIT OF A PRIESTESS OF ATHENA
BİR ATENA RAHİBESİNİN PORTRESİ**

Pergamon, 1884 in der byzantinischen Mauer gefunden
117–138 n. Chr.
Marmor

Der Kranz aus Ölbaumzweigen, die Priesterbinde und der über den Kopf gezogene Mantel weisen diese junge Frau als Priesterin der Stadtgöttin Athena aus. Die Anlage der Frisur mit in der Mitte gescheiteltem Haupthaar, das in Wellen zur Seite und über die Ohren führt, erinnert an die Bildnisse der Sabina, Frau des Kaisers Hadrian. Marmorne Statuen von Priesterinnen der Athena standen in römischer Zeit sowohl im Athena-Heiligtum als auch auf der Altarterrasse.

Berlin, Antikensammlung SMB, AvP VII 286

Pergamon Museum Bln. Portrait einer Athena-Priesterin, gefunden in der byzantinischen Mauer, Pergamon 117-138 n. Chr., Marmor